

3

„Nachhaltiges Wirtschaften durch bioökonomische Prozesse und Verfahren“

9. Mai 2017, Frankfurt am Main

- Kooperationspartner: DECHEMA e.V.
- Der erhöhte Anteil biobasierter Verfahren in der Chemieindustrie wird auch auf den Maschinen- und Anlagenbau wirken. Industriestandorte wie Hessen ermöglichen mit ihrer Infrastruktur Kuppel- und Kaskadenprozesse, um energie- und ressourcen-effizient Abfall- und Seitenstoffströme zu nutzen.

4

„Nachhaltiges Wirtschaften in der Bio-Pharmazie“

Frankfurt am Main

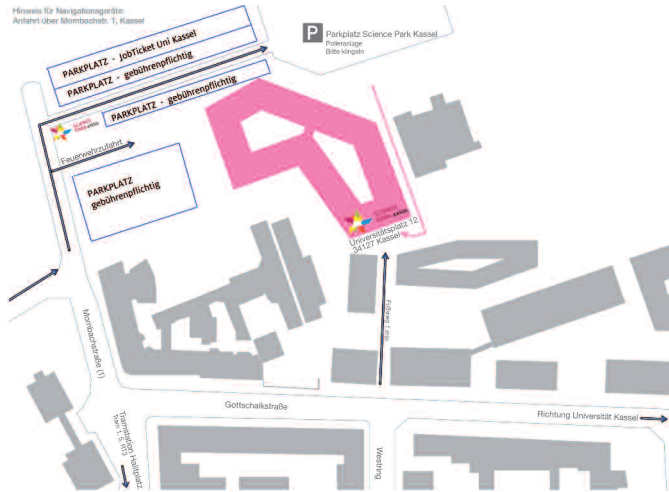
- Kooperationspartner: Verband der Chemischen Industrie Hessen
- Die Pharmazeutische Industrie hat schon jetzt geschlossene bioökonomische Prozesse in Hessen aufgebaut. Die Zahl der Medikamente aus biotechnologischer Herstellung wird weiter zunehmen und damit auch die weitere Verankerung von Nachhaltigkeit in der Industrie.

Veranstaltungsort

SciencePark Kassel
 Universitätsplatz 1
 Für Navi: über Mombachstraße 1, 34127 Kassel
 Kostenpflichtige Parkplätze stehen auf dem Parkplatz Mombachstr. zur Verfügung.



Anfahrt



Kooperationspartner: Holzbacluster Hessen



HOLZBAU CLUSTER HESSEN

Veranstalter

Hessen Trade & Invest GmbH
 Konradinerallee 9
 65189 Wiesbaden
 Ansprechpartner: Dr. Detlef Terzenbach
 Telefon: 0611 95017-8613
 E-Mail: detlef.terzenbach@htai.de
 www.htai.de



Anmeldung

Um Anmeldung wird gebeten unter:
www.hessen-biotech.de/biooekonomie

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

www.htai.de



Bioökonomie in Hessen –

Nachhaltiges Wirtschaften mit biobasierten Bau- und Konstruktionsmaterialien

Zweiter Workshop der Reihe Bioökonomie in Hessen



30. März 2017
 Science Park Kassel



HOLZBAU CLUSTER HESSEN





Sehr geehrte Damen und Herren,

biobasierte Rohstoffe und innovative biotechnische Verfahren eröffnen uns vielfältige Wege in eine nachhaltigere Wirtschaft. Mit ihnen können wir immer mehr fossile durch nachwachsende Rohstoffe ersetzen oder aus Abfällen zurückgewinnen. Das schont das Klima und schafft Chancen für neue ökonomische Dynamik.

Hessens Chemie- und Pharmaindustrie arbeitet teilweise schon heute mit bioökonomischen Prozessen. Aber auch darüber hinaus bieten sich Potenziale – etwa beim Holz, einem der ältesten biobasierten Rohstoffe überhaupt. Noch immer werden neue Einsatzmöglichkeiten in Bau und Architektur gefunden. Sie sind gerade für mittelständische und handwerklich geprägte Betriebe eine attraktive Perspektive.

Die Workshopreihe „Bioökonomie in Hessen“ schafft ein Forum, über diese Potenziale zu informieren und zu diskutieren. Ich wünsche Ihnen fruchtbare Impulse.

Tarek Al-Wazir
Hessischer Minister für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Landesentwicklung



Der **Praxisworkshop biobasierte Baumaterialien** richtet sich an Anwender, Planer und Entwickler, die mit biobasierten Bau- und Konstruktionsmaterialien, insbesondere mit Holz, neue Anwendungspotenziale erschließen wollen. Innovative Entwicklungen bei Verarbeitung und Materialtechnologien eröffnen neue Anwendungen für ökologisches und nachhaltiges Bauen. Der Workshop bietet konkrete Beispiele vom Bauen mit Papier bis zur Nutzung innovativer Verbundwerkstoffe und diskutiert deren Bedeutung für neue Geschäftsmodelle.

PROGRAMM

12:30

Registrierung

13:00

Begrüßung

Prof. Dr. Achim Vogelsberg,
Vorsitzender Holzbaucorpus Hessen
Dr. Ulrike Niedner-Kalthoff,
Hessisches Wirtschaftsministerium
Gerold Kreuter,
SciencePark Kassel

13:15

Impuls:

Potenziale für den nachwachsenden Rohstoff Holz

Prof. Dr. Leander Bathon,
Hochschule Rhein-Main

13:45

Bauen mit Papier – eine Zukunftsperspektive

Prof. Dr. Jens Schneider,
Technische Universität Darmstadt

14:10

Stoffliche Nutzung von Holz in der Kunststofftechnik – Ein zuverlässiger Rohstoff für die Zukunft?

Dr.-Ing. Maik Feldmann,
Universität Kassel

14:35

BauBuche – Laubholz im konstruktiven Holzbau

Jan Hassan,
Pollmeier Massivholz, Creuzburg

15:00

Kaffeepause

15:30

Klima und Material – Hybride Materialien

Martin Seelinger,
Architekturbüro Cornelsen-Seelinger, Darmstadt

16:00

Podiumsdiskussion:

Neue Materialien, neue Technologien – neue Geschäftsmodelle?

Moderation:

Dr. Denny Ohnesorge,
Geschäftsführer Deutscher Holzwirtschaftsrat e.V. sowie
der Arbeitsgemeinschaft Rohholzverbraucher e.V.

Teilnehmer:

- Lars Schmidt, Vorsitzender Landesbeirat Holz Hessen e.V. sowie Generalsekretär der Deutschen Säge- und Holzindustrie Bundesverband e.V.
- Susanne Vogt, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
- Jörg van der Heide, Hessen-Forst
- Peter Hellmuth, Verband Hessischer Zimmermeister e.V.

17:00

Get-together mit Imbiss